

Informationen zur Covid-19-Impfung

Liebe Gesundheitsfachpersonen

Sicherlich überlegen auch Sie sich, ob Sie sich gegen Covid-19 impfen lassen sollen oder nicht. Deswegen hat der Kanton Solothurn Ende 2020 eine Umfrage durchgeführt, um Ihr Informationsbedürfnis zur Covid-19-Impfung zu erheben.

Auf der Grundlage der Umfrageergebnisse haben wir nachfolgend die wichtigsten Fakten rund um die Impfung für Sie zusammengestellt.

Die Impfung wird Ihnen vom Bundesamt für Gesundheit (BAG), von der eidgenössischen Kommission für Impffragen (EKIF), von den Kantonsärztinnen und -ärzten sowie von medizinischen Fachgesellschaften empfohlen. Die Impfung ist freiwillig und kostenlos.

Vier wesentliche Argumente sprechen für die Impfung:

- Sie schützt Sie vor einer Ansteckung.
- Sie dürfte die Übertragung ganz oder zumindest zum grössten Teil verhindern, auch wenn die Daten hierfür noch nicht vorhanden sind.
- Falls es trotz der Impfung zu einer Infektion kommen sollte, wird der Verlauf deutlich milder sein.
- Sie helfen die Gesundheitseinrichtungen zu entlasten.



Prof. Dr. med. Lukas Fenner
Kantonsarzt Kanton Solothurn

Die wichtigsten Infos rund um die Covid-19-Impfung finden Sie auf der Rückseite, weiterführende Antworten auf der Homepage corona.so.ch:



Der Kanton Solothurn hat anfangs Januar mit dem Impfen begonnen

Der Kanton Solothurn hat am Montag 4. Januar 2021 mit der Covid-19-Impfung gestartet. Zuerst werden **ausschliesslich Risikopatientinnen und Risikopatienten sowie das Gesundheitsfachpersonal** geimpft. Andere Personen haben noch keinen Zugang zur Impfung. Sie werden später geimpft. Die Covid-19-Impfung ist für die Bevölkerung **kostenlos und freiwillig**.

Alle Impfstoffe werden von Swissmedic schnell und sorgfältig geprüft

In der Schweiz ist die Heilmittelbehörde Swissmedic für die Zulassung zuständig. Swissmedic muss die Wirksamkeit, die Sicherheit und die Qualität eines Impfstoffes bestätigen. Erst dann darf der Impfstoff in der Schweiz eingesetzt werden.

Der Covid-19-Impfstoff wurde schnell entwickelt. Trotz hoher Dringlichkeit musste er, wie jeder andere Impfstoff auch, alle üblichen Prüfungen bestehen. Für die Pandemie setzt Swissmedic die «rollende Zulassung» ein. Das bedeutet, dass die Daten der Impfstoffhersteller fortlaufend eingereicht und durch Swissmedic sofort geprüft werden. Nur so ist ein beschleunigtes Prüfungsverfahren überhaupt möglich. **Bei der Sicherheit gibt es aber keine Kompromisse.** Die Prüfkriterien bleiben unverändert.

Die Schweiz ist das erste Land, in dem ein Covid-19-Impfstoff in einem ordentlichen Verfahren zugelassen wurde.

Covid-19-Impfung ist sicher und wirksam

Der Covid-19-Impfstoff muss hohe Standards für Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität erfüllen.

Er ist sicher und er wirkt, auch bei Menschen in höherem Alter und mit chronischen Krankheiten. Dies bestätigen die 43'000 Personen, die den Impfstoff im Rahmen von Studien erhalten haben.

Wichtig: Die aktuell erhältlichen mRNA Wirkstoffe verändern nicht das Erbgut (DNA). Aus der mRNA lässt sich keine DNA aufbauen. Deshalb kann das menschliche Erbgut auch nicht verändert werden. Die mRNA wird relativ rasch wieder vom Körper abgebaut.

Keine schweren Nebenwirkungen – leichte Immunreaktionen erwünscht

Bis jetzt sind keine schweren Nebenwirkungen des Covid-19-Impfstoffs bekannt. Es gibt leichte Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, leichte Glieder- und Muskelschmerzen sowie allgemeine Symptome wie Schüttelfrost, Fiebergefühl oder leichtes Fieber. Diese Nebenwirkungen treten nach Impfungen häufig auf. Die Nebenwirkungen zeigen, dass der Körper den Impfschutz aufbaut. Sie sind also in milder Form auch ein gutes Zeichen.

Swissmedic überwacht die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs laufend.

Die Impfung ersetzt die Hygiene- und Verhaltensregeln nicht

Mit der Impfung in Kombination mit den gängigen Hygiene- und Verhaltensregeln haben wir die beste Chance, die Coronavirus-Pandemie einzudämmen – und hoffentlich auch in absehbarer Zukunft hinter uns zu lassen.



corona.so.ch

ZÄME UF DISTANZ
OU DÜRE WINTER